

Ladenburg: Über 400 Gäste beim 8. Irischen Abend im Waldpark-Glashaus / Tropische Temperaturen

Tolle Musik von der grünen Insel

Von unserem Mitarbeiter Peter Jaschke



Bei Reelwood wirkt Wolfgang Buchholz (Geige) mit, der Band-Organisator der Reihe Irischer Abend des VHS-Freundeskreises.

© pj

Von den Temperaturen her steht eher eine karibische Nacht bevor. Dennoch strömen zum 8. Irischen Abend am vergangenen schwül-heißen Freitag mehr Besucher als bei früheren Auflagen ins Glashaus am Reinhold-Schulz-Waldpark. Ein Teil der insgesamt über 400 Gäste nimmt allerdings zunächst lieber im Freien Platz, weil es in dem früheren Treibhaus trotz geöffneter Lüftungsklappen enorm warm ist.

"Die Leute genießen es trotzdem. Wir haben heute Mittag eben ein bisschen zu fest eingeheizt", scherzt Wolfgang Metzger von der Initiative im Waldpark. Gastgeber ist erneut der Freundeskreis der Volkshochschule Ladenburg-Ilvesheim. Das ist seit 20 Jahren schon ein loser Zusammenschluss von Guinness-Biergenießern um Wolfgang Zahner, der gegen Ende des Abends mit zwei Musikgruppen und einem Tanzensemble bei freiem Eintritt zufrieden strahlt: "Es ist einfach toll."

Dank dem Folkszene-Kenner, Geiger sowie früheren Lehrer Wolfgang Buchholz, der auch am Schriesheimer Gymnasium unterrichtet hatte, erleben die vielen begeisterten Irland-Anhänger zwei Premieren beim Irischen Abend: Das Trio An Dorian sowie später Reelwood lassen keine Wünsche offen und bieten das stimmungsvolle Spektrum der Musik von der grünen Insel. Dabei nehmen beide Gruppen auch Anleihen beim US-Folk. Zum dritten Mal tanzen Fealla-Dha (gälisch für "gute Laune") aus Kaiserslautern überaus hinreißend.

Was fasziniert den geneigten Hörer so am Klang typischer Instrumente wie Fiddle, Whistle, Uilleann Pipe, Irish Bouzouki und Handtrommel Bodhrán? "Es ist die ganz eigene Harmonik dieser Musik. Das fließt und hat einen schönen Rhythmus. Das ist schon beim Spielen ein bisschen wie Tanzen", erklärt der 1945 geborene Reelwood-Geiger Buchholz, der zweimal jährlich das Folkmeeting in Elmstein sowie monatliche Folkreihen in Mannheim (Schatzkistl und Café Filsbach) organisiert.

"Es ist aber auch das besondere Flair hier im Glashaus. Die schöne Atmosphäre und dazu vor so vielen Zuhörern aufzutreten: Das ist auch für uns Musiker ungewöhnlich", schwärmt Wolfgang Buchholz von der "nicht gewinnorientierten Veranstaltung". Trotzdem erhalten die Gruppen eine feste Grundgage. Und vorne auf der Bühne steht ja noch ein "Spendenhut".

"Wenn es einen Gewinn gibt, wird er gespendet", erklärt Zahner und ist froh, dass mit Holger Ueberrein und Markus Siebenhaar zwei neue Kräfte die Zukunft des Freundeskreises sichern helfen.

Also: Die Liebhaber von herzhaftem "Irish Stew" (Lamm-Eintopf), frisch gezapftem Schwarzbier aus Dublin und authentisch klingendem Folk dürfen sich auch 2013 auf eine bunte Veranstaltung freuen.

© *Mannheimer Morgen*, Montag, 30.07.2012